

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1. Forschungsstand und Fragestellungen	11
2. Begriffe	27
3. Quellenlage	29
4. Darstellungsmethode	37

A. Jugend zwischen Weltwirtschaftskrise und nationalsozialistischer Herrschaftssicherung (1930-1936)

I. „Die Schwarze Hand“ – Ein exemplarischer Fall	43
II. Wirtschaftliche und soziale Bedingungen jugendlicher Existenz	49
1. Jugendliche Erwerbslosigkeit und die Strategien ihrer Bekämpfung	49
2. Von der Vielfalt der Jugendverbände und -vereine zur Dominanz der Hitlerjugend	55
3. Exkurs: „Wander-Bund Kittelbach-Piraten“	59
4. Von der „Kampfzeit“-HJ zur NS-Staatsjugend	64
III. Informelle Jugendgruppen – Von Kittelbachpiraten und Navajos	75
1. Genese der Bezeichnungen: Von der Außenzuschreibung zur Selbstidentifikation	75
2. Facetten jugendlichen Freizeitlebens	79
3. Sozialstruktur und Verbreitung	83
4. Gruppenstil	83
5. Kampf um Trophäen	99
6. Vom Mythos personeller Kontinuitäten zur Bündischen Jugendbewegung	101
7. Politische Orientierungen	103
IV. Motive und Methoden der sozialen Kontrolle	108
1. Von der freien und kommunalen Jugendpflege und -fürsorge zur nationalsozialistischen Jugendkontrolle	108
2. Strafermittlungs- und Strafverfolgungsinstanzen	114
2.1 Ordnungs- und Kriminalpolizei	114
2.2 Geheime Staatspolizei	115
2.3 Justiz	120
3. Suche nach dem politischen Gegner	121
4. Interne Konkurrenzen und Kompetenzstreitigkeiten	124

B. Jugend in der „Konsensphase“ des NS-Staates (1937-1941)

I. „Ambro“ – Ein exemplarischer Fall	129
II. Wirtschaftliche und soziale Bedingungen jugendlicher Existenz	133
1. Situation jugendlicher Arbeiter auf dem Arbeitsmarkt	133
2. Einsatz Jugendlicher in der rüstungswirtschaftlichen Hochproduktion	143
3. Maßnahmen zur Disziplinierung jugendlicher Arbeiter	146
4. Jugendpolitik als Jugendkontrollpolitik	148
4.1 Verbote und Erlasse	148
4.2 Das Konstrukt des „bündischen“ Jugendlichen	153
4.3 Weiterentwicklung der Hitlerjugend	164
4.4 Streifendienst als Überwachungsorgan und zukünftige HJ-Elite	167
III. Informelle Jugendgruppen – Die „Bündischen“	171
1. Verbreitung und soziale Zusammensetzung	171
2. Gruppenstil	184
IV. Kontrolleure und ihre Strategien	192

C. Jugend zwischen Stalingrad und Währungsreform (1942-1948)

I. „Heini“ – Ein exemplarischer Fall	208
II. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen jugendlicher Existenz	214
1. Neue Verbote und Erlasse	214
2. Familiäre Situation	222
3. Scheitern der HJ	228
4. Disziplinprobleme am Arbeitsplatz	232
5. Tod als Alltagserfahrung	234
6. Skizze der rheinisch-westfälischen Katastrophengesellschaft	238
6.1 Verlust des Raumbewußtseins	238
6.2 Irritationen in der Erfahrung von Zeit	241
6.3 Entvölkerung	243
6.4 Versorgungslage und Gesundheitszustand	245
6.5 Ruinenromantik	246
6.6 Neubeginn in der Jugendpolitik nach 1945	249
6.7 Jugendfürsorge in der Besatzungszeit	252
III. Informelle Jugendgruppen – Die Edelweißpiraten (1942-1948)	255
1. Wehrmacht und Waffen-SS	255
2. Fluktuation	259
3. Verbreitung und Sozialstruktur	261
4. Gruppenstil	277
5. „Arbeitsbummelei“	289

6. Distanz zum Arbeiterwiderstand	292
7. Verhältnis zu anderen Jugendkulturen	296
8. Kontinuität demokratiefremder Mentalitätsfragmente	299
IV. Das Verfolgerensemble	303
1. Personalprobleme	303
2. Fortdauer des Zugriffs	307
3. Konkurrenz unter Kontrolleuren	309
4. Strategien und Maßnahmen	313
4.1 HJ- und Parteifunktionäre vor Ort	313
4.2 Schutz- und Kriminalpolizeien	316
4.3 Gestapo	317
5. Justizielle Praxis	324
6. Abweichendes Jugendverhalten und Sanktionierungspraxis nach der militärischen Niederlage	334

Resumee über eine mißverstandene Jugend

1. Das Klientel der Verfolgungsinstanzen 1933 bis 1945	342
2. Strategien und soziales Profil der Kontrolleure	347
3. Einstellungs- und Deutungsmuster einer sozialmilieuspezifischen Jugendsubkultur	355

Verzeichnis der Graphiken	366
---------------------------	-----

Verzeichnis der Abbildungen	368
-----------------------------	-----

Quellen und Sekundärliteratur	369
-------------------------------	-----

Abkürzungen	461
-------------	-----

Zur sozialstatistischen Analyse	463
---------------------------------	-----